

# Allgemeine Verarbeitungshinweise

## Horizontalsperre mit Injektionscreme

### Verarbeitungshinweise

Die WTA-zertifizierte Injektionscreme Oxal HSC kann zur Erstellung einer Horizontalsperre drucklos bis zu einem Durchfeuchtungsgrad des Mauerwerks von 95 % verarbeitet werden.

#### Untergrundvorbereitung

Altputz entfernen. Zerstörte Fugen 2 cm tief auskratzen. Offene Fugen wieder mit Oxal SPM oder Oxal PGP verfüllen. Wandflächen bis 30 cm über der Bohrlochebene mit Dichtungsschlämme Oxal DS-HS versehen (verdämmen).

#### Bohrung

Die Bohrungen werden in einem Abstand von 12,5 cm (mind. 10 cm) einreihig - vorzugsweise Bohrung horizontal in die Lagerfuge - ausgeführt. Der Bohrlochdurchmesser beträgt 12 mm, die Bohrtiefe bis 2 cm vor Mauerwerksende. Maximale Dicke der Mauer bei einseitigem Bohren sind 60 cm. Die Bohrlöcher müssen vor der Injektion mit ölfreier Druckluft ausgeblasen werden. Eine mögliche statische Beeinträchtigung des Mauerwerkes ist vor Beginn der Arbeiten mit einem Statiker abzuklären.

#### Injektion

Einspritzlanze/-rohr so weit wie möglich einführen und dann durch langsames Herausziehen eine möglichst vollständige, drucklose Befüllung der Bohrlöcher mit der Injektionscreme realisieren.

#### Nachbehandlung und Reinigung

Um die Verdunstung des Wirkstoffs aus den Bohrlöchern zu vermeiden, sind diese möglichst zeitnah mit Oxal SPM zu verschließen.

#### Arbeitsgeräte

Die Creme kann mit einer einfachen Handpumpe oder Presse inkl. langem Schlauch in das Bohrloch eingebracht werden. Zum Füllen der Bohrlöcher eignen sich zudem einfache Förderpumpen (z.B. Dittmann DCE Desol CR-Fix) mit Injektionslanze.

#### Abdichtung Fuge Wand-/ Bodenanschluss

Am Wand-/Bodenanschluss wird in die Bodenplatte eine ca. 4 x 4 cm breite Nut eingearbeitet und anschließend das Mauerwerk gründlich gereinigt. Die Nut wird dann mit dem Sperrmörtel Oxal SPM geschlossen.

#### Hohlkehle ausbilden

Das Anlegen einer Hohlkehle (Radius mind. 5 cm) im Übergangsbereich Wand / Boden erfolgt mit dem Sperrmörtel Oxal SPM.

#### Dichtungsschlämme aufbringen

Die Innenflächen der Außenwände werden bis ca. 30 cm oberhalb der nachträglich eingebrachten Horizontalsperre mit Dichtungsschlämme Oxal DS-HS abgedichtet. Die Dichtungsschlämme wird ca. 30 cm auf die Bodenplatte gezogen. Die Dichtungsschlämme ist auf den leicht vorgehängten Untergrund in mindestens zwei Arbeitsgängen frisch in frisch im Schlämm- oder Spritzverfahren aufzubringen (erste Lage ist einzuquasten).

#### Putzarbeiten

In die letzte Lage der mattfeuchten Dichtungsschlämme kann der Vorspritzmörtel Oxal VSM netzartig vollflächig eingeworfen werden. Nach ausreichender Aushärtung wird Oxal Wertputz weiß aufgetragen.

**Anmerkung:** Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 05/15. Diese Druckschrift wurde technisch überarbeitet. Bisherige Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr benutzt werden. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.